

Auf dem Weg zur eigenen Firma

„Designer in Residence“ für ein Jahr in Apolda. Masterstudentin Daniela Johanni (27) soll Produktgruppe entwickeln

VON DIRK LORENZ-BAUER

Apolda. Es dürfte bundesweit ein Novum sein – Apolda hat eine „Stadt-Designerin“. Sie ist 27, Masterstudentin der Hochschule Trier und hat einen Gesellenbrief als Maßschneiderin. Gestern wurde sie als „Designer in Residence“ in Apolda vorgestellt. Name: Daniela Johanni.

Ein Jahr lang wird sie nun in Apolda ihre eigene Produktgruppe entwickeln. Dieses unter anderem mit Unterstützung der Firma Strickchic von Gerald Rosner. Er stellt ihr als Atelier Räume in der Lessingstraße zur Verfügung, die bereits sein Vater als Unternehmer nutzte.

Ausgewählt wurde sie aus Vorschlägen der Hochschulen aus Deutschland, die am Apolda

European Design Award teilnehmen. Auch Johanni war schon mal in Apolda; 2015 bei einem Strick- und Textilworkshop. Seinerzeit habe sie die räumliche Nähe zu den Strickbetrieben begeistert. Die Verknüpfung von Design-Ideen mit der handwerklichen Umsetzung sei hier einfach so unmittelbar. In Trier gebe es solche Möglichkeiten gar nicht, Strickern oder Näherinnen über die Schulter zu schauen, zu lernen. In Apolda sei der Kontakte möglich.

Hauptziel der Premiere ist es, die Designerin auf dem Weg in die Selbstständigkeit zu fördern. So soll sie ein Konzept entwickeln, regelmäßig Arbeitsergebnisse präsentieren, Repräsentationsaufgaben übernehmen und Unterstützung etwa bei der Vor-

bereitung von Projekten des Award leisten. Am Ende wäre es Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand (FWW) am liebsten – er überreichte ein „Willkommenspaket“ –, wenn sich die junge Frau am Ende der Zeit in Apolda mit ihrer Firma niederließe.



Daniela Johanni mit den Unterstützern Rüdiger Eisenbrand, Gerald Rosner und Hans Jürgen Giese.

Mit der Idee zur Berufung eines „Designers in Residence“ ging der Chef der AG Design, Hans Jürgen Giese, schon lange schwanger; die Vorbereitungen nahmen viel Zeit in Anspruch. So mussten Partner gesucht werden. Jetzt konnte er strahlend

verkünden, wer sie wie unterstützt. So ermöglichen die Veranstalter Kreis, Stadt und Wirtschaftsfördervereinigung Apolda-Weimarer Land neben dem Atelier: monatliche Gründungsförderung, fachliche Betreuung durch Mentoren wie Iris von Arnim, Elke Giese und Gerald Rosner, Nutzung des Netzwerkes der Betriebe und kostenlose steuerrechtliche Betreuung durch Christian Schreiber.

Giese sagte zudem: „Sollte nach einem Jahr eine entsprechend hochwertige Produktgruppe vorliegen, die den Qualitätsanforderungen der Kaufhausgruppe Breuninger entspricht, ist das Unternehmen bereit, die Ergebnisse der einjährigen Arbeit exklusiv im Kaufhaus in Erfurt zu präsentieren.“